

Rätselhafter Schwund zum Winteranfang

Wo sind die Singvögel?

Sperlinge, Meisen, Amseln: In Gärten und Parks finden sich derzeit weniger Vögel ein als sonst zum Winterstart. Experten vermuten mehrere Gründe.

Vogelfreunde haben in den vergangenen Wochen deutlich weniger Meisen, Eichelhäher und Amseln an Futterhäuschen in Gärten und Parks beobachtet. Der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) schließt einen Zusammenhang mit der grassierenden Vogelgrippe aber aus.

"Singvogelarten werden generell nicht von der aktuellen Form der Vogelgrippe befallen", sagte Geschäftsführer Leif Miller am Mittwoch. Auch bei den betroffenen Wildvögeln seien trotz der Todesfälle bislang keine Auswirkungen auf die Bestände zu befürchten.

Warum sich Wintervögel in diesem Jahr rar machen, können auch Naturschützer nur vermuten. Wahrscheinlich sei, dass viele Vögel bei der milden Witterung in den Wäldern ausreichend Nahrung fänden und deshalb bisher zusätzliche Futterstellen verschmähten, sagte Miller. Dass die Zahl der gefiederten Gäste an Futterhäuschen stark schwanke, sei im Winter normal.

Der Düsseldorfer Nabu-Experte Heinz Kowalski vermutet eine andere Ursache: Der geringe Flugbetrieb an den Futterstellen sei wohl auch eine Spätfolge des verregneten Frühjahrs. Durch Nässe und Kälte seien viele Jungvögel an Unterkühlung gestorben.

Außerdem habe das Wetter zu einem Mangel an Insekten geführt: "Jungvögel, die nicht an Kälte gestorben sind, sind schlicht verhungert", sagte er. Viele Vogelschützer, die derzeit die Nistkästen säubern, entdeckten Nester mit toten Jungvögeln oder nicht ausgebrüteten Eiern.

Die nächste Nabu-Zählaktion steht vom 6. bis 8. Januar an. Vogelfreunde können ihre Beobachtungen der Wintervögel dann wieder melden. Im vergangenen Januar beteiligten sich bundesweit mehr als 93.000 Vogelfreunde und zählten über 2,5 Millionen Tiere. Am häufigsten sahen sie Haussperlinge, Kohlmeisen, Blaumeisen, Feldsperlinge und Amseln.

Ob es Vögeln hilft oder schadet, wenn sie im Winter gefüttert werden, lässt sich nicht eindeutig sagen. Aussagekräftige Studien fehlen. Ein striktes Futtermotiv **vertritt inzwischen aber kaum jemand mehr.**

boj/dpa

URL:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/schwund-zum-winteranfang-wo-sind-die-singvoegel-a-1126022.html>

Verwandte Artikel:

Fotostrecke: Der Zauber der Wintervögel

<http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotos-voegel-im-winter-fotostrecke-143512.html>

Vögel im Winter: Füttern - ja oder nein? (07.12.2016)

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/voegelhueschen-im-winter-fuettern-erlaubt-a-1124801.html>

Pandemie unter Wildvögeln: Vogelgrippe breitet sich auf drei Kontinenten aus (07.12.2016)

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/vogelgrippe-pandemie-unter-wildvoegeln-a-1124777.html>

Brüten im Schichtsystem: Vogel, wie tickst du? (02.12.2016)

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/watvoegel-wie-bodenbrueter-ihre-nester-verteidigen-a-1123379.html>

Mehr im Internet

Species-dependent effects of bird feeders on nest predators and nest survival: Malpass et al.

<http://americanornithologypubs.org/doi/full/10.1650/CONDOR-16-72.1>

Winter food provisioning reduces future breeding performance in a wild bird: Plummer et al.

<http://www.nature.com/articles/srep02002>

SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten.

© SPIEGEL ONLINE 2016

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH